

Hinweise zum Verfassen eines Exposé

A. Was ist ein Exposé?

- Ein Exposé hat die Funktion, über das Thema, die Fragestellung und Zielsetzung der Seminararbeit zu informieren und einen Einblick in den aktuellen Arbeitsstand zu geben. Es erleichtert Ihnen, Ihre Seminararbeit zu planen und Sie kommen bereits ins Schreiben.
- Für mich als Betreuerin ist das Exposé eine wichtige Gesprächsgrundlage, um Sie bei Ihrer Seminararbeit zu beraten.
- In dem Exposé sollte aus der Perspektive des Betreuers/der Betreuerin geklärt werden:
 - a. ob sich das Thema für eine Seminararbeit eignet,
 - b. ob die Fragestellung klar und präzise formuliert ist,
 - c. ob das Zielsetzung der Arbeit realistisch umsetzbar ist,
 - d. wie der Stand der Literaturrecherche und -sichtung ist,
 - e. ob die Forschungsmethoden sich für die Fragestellung eignen,
 - f. ob die Zeitplanung realistisch ist (auch im Hinblick auf die vom Prüfungsamt gesetzten Fristen) (vgl. Schindler 2011, S. 130).

B. Bestandteile eines Exposé

Das Exposé sollte folgende Bestandteile enthalten:

1. Einleitung/Problematisierung
2. Stand der Forschung
3. Hinführung zur Fragestellung
4. Fragestellung
5. Methodisches Vorgehen
6. Arbeits- und Zeitplan
7. Vorläufige Gliederung
8. Literaturverzeichnis (das den aktuellen Stand der Literaturrecherche spiegelt)

Das Exposé sollte ca. 1-2 Seiten Text umfassen. Bitte senden Sie mir Ihr Exposé als PDF-Datei ca. eine Woche, bevor Sie es mit mir in der Sprechstunde besprechen möchten.

Zum Erstellen des Exposé sind die Hinweise zur sprachlichen Gestaltung eines Exposé sowie die konkreten Beispiele in dem Text von Schindler (2011) sehr hilfreich. Schindler gibt in ihrem Text eine konkrete schrittweise Anleitung zum Verfassen eines Exposé.

C. Literatur

Schindler, Kirsten (2011): Klausur, Protokoll, Essay. Kleine Texte optimal verfassen. Paderborn: Schöningh. (Kapitel 10, Das Exposee).